

DIE VERTEILERÄMTER DER BRIEFPOST IM 19. JAHRHUNDERT

Definitionen

Perceptions (P)	Hauptpostämter	An der Spitze der Hierarchie. Sie schulden nur der Direktion Rechenschaft und kontrollieren die Distributionen und Agenturen.
Distributions (D)	Verteilerämter	Verfügten über Land- und Stadtbriefträger und schuldeten bis zum 30.9.1865den Perzeptionen Rechenschaft. Am 1.5.1871 wurden die letzten noch bestehenden Distributionen in den Rang von Perzeptionen erhoben.
Agences (A)	Agenturen	Die Agenturen mit vollständigem Dienst haben ab 1875die Distributionen ersetzt.
Relais (R)	Postrelais	1848 begründet und von Briefträgern geführt, die dem Amt, dem sie unterstellt sind, Rechenschaft schulden.
Facteurs de relais (F)	Relaisbriefträger	s. das belgische Reglement der Landpost von 1836, Art. 37-39.

Anmerkungen

- 1 Am 20.8.1842 wurde das Verteileramt von Bettemburg nach Frisingen verlegt. Es kehrte zurück zur Eröffnung der Eisenbahnlinie Luxemburg – Metz am 23.7.1859.
- 2 Ab 21.12.1848 bestand ein Relais in Kap, abhängig von Steinfort. Am 24.5.1850 wurde das Verteileramt von Steinfort nach Kap verlegt.
- 3 Poos, der Reis (S.192 f.) missversteht, behauptet zu Unrecht S. 163 und S. 165, die Verteilerämter von Echternach und Grevenmacher seien zu Beginn der belgischen Periode für eine kurze Zeit aufgelöst worden.
- 4 Von 1830/31 bis 1839 ersetzte Eich die Stadt Luxemburg als Hauptpostamt für das unter belgischer Verwaltung stehende restliche Land.
- 5 Verteileramt ab 1.7.1828. Aufgelöst am 16.12.1836, wieder eingeführt am 1.4.1848. In der Zwischenzeit wurde Ettelbrück von Diekirch aus bedient.
- 6 Ersetzte das Bettemburger Verteileramt vom 20.8.1842 bis zum 23.7.1859.
- 7 Hier bestand seit dem 27.4.1847ein Hauptpostamt für den Austausch mit dem preußischen St. Vith. Es wurde schon am 11.8.1848 nach Weiswampach verlegt.
- 8 Laut Poos (Anm. S. 166) soll hier zumindest stundenweise ab 1860 ein Briefpostamt funktioniert haben.
- 9 Weil von 1830 bis 1839 die Festung Luxemburg unter holländischer Verwaltung verblieb, wurde der Rest des Landes von Eich aus bedient.
- 10 Vom 1.6.1857 bis zum 1.3.1865 bestand während der Badesaison ein von Remich abhängiges Relaisamt, das ab 1.3.1865 ganzjährig wurde. Distribution ab1.4.1877.
- 11 Verteileramt seit dem 23.7.1839, am 24.5.1850 nach Cap verlegt.
- 12 Hauptpostamt seit dem 11.10.1848, im Dezember 1866 zur Eröffnung der Eisenbahn nach Troisvierges (Ulflingen) verlegt. Relais ab 5.12.1872, Agentur ab 1.4.1877.
- 13 Relais (von Bigonville / Bondorf hierher verlegt) ab 19.6.1880. Der Briefpostdienst wurde am 20.2.1891 abgeschafft.
- 14 Relais (von Frisingen hierher verlegt) ab 20.2.1882.
- 15 Am 10.3.1874 wurde das Hauptpostamt von Bascharage (Niederkerschen) nach Petingen verlegt. Ab 29.9.1886 Agentur mit vollständigem Dienst in Niederkerschen.
- 16 Relais (von Hamiville / Helzingen hierher verlegt) ab 1.1.1889.
- 17 Relais ab 1.12.1875. Dieses Relais wurde am 20.2.1882 nach Aspelt verlegt.
- 18 Das Relais von Hamiville (Helzingen) wurde am 1.1.1889 nach Boevange (Boegen bei Klerf) verlegt.
- 19 Laut Poos (S. 174) soll das Relais von Kleinbettingen am 1.4.1885 aufgelöst worden sein. Reis (S. 196 unter „Bettange“) weiß nichts davon.
- 20 Relais (von Wolwelingen hierher verlegt) ab 19.6.1880. Agentur mit vollständigem Dienst ab 1.2.1891.
- 21 Eine Agentur „Walferdange-Château“ funktionierte hier schon vor 1901 während der Aufenthalte des Großherzogs.
- 22 Am 19.6.1880 wurde das Relais Wolwelingen (das seit dem 1.1.1864 bestand) nach Rambruch verlegt.

Schlüsseldaten

- 1827/28 Reglementierung der Verteilerkreise der Fußboten durch Verordnungen vom 24.7.27 und 17.6.28 (Auflistung der Botengänge bei Reis, S. 577 – 600.)
- 16.10.1830 Die provisorische Regierung in Brüssel erklärt die Provinz Luxemburg zum wesentlichen Bestandteil Belgiens. Am 31. Oktober hatten auch die letzten Ortschaften die belgische Fahne gehisst. Nur die Festung mit ihrer preußischen Garnison blieb unter holländischer Verwaltung.
- Ende 1836 Belgisches Reglement des Landdienstes vom 28.8.1836 ab November in Luxemburg in Anwendung
- Juni 1839 Provisorische Organisation der Luxemburger Post (K.-Gr. Erlass vom 11.639) und Ende des belgischen Regimes (22. Juni 1839)
- 1.1.1843 Offizieller Beginn der autonomen Luxemburger Postverwaltung (K.-Gr. Erlass vom 20.8.42) und Erlasse der Regierung vom 24.12.42
- 1.1.1849 Auf Grund des Gesetzes vom 20.12.1848 ersetzt der luxemburgische Franken den Gulden (1 Flux = 0,4725 Fl).

Quellen

- J.P. Reis, Histoire des Postes, des Télégraphes et des Téléphones, Luxemburg, 1897
- N. Poos, Die Post des Großherzogtums Luxemburg, Luxemburg, 1951
- A. Hochsteyn, Dictionnaire postal de la Belgique, Brüssel 1846

Warnung 1. Diese Liste berücksichtigt die Paketpost nicht. 2. Änderungen, die erst Ende Dezember eingetreten sind, werden erst ab dem nächsten Jahr verbucht.